Presseinformation

4. Oktober 2004

Start der „Viertelstage“ in Waidhofen an der Thaya

Pröll: Arbeit, Wirtschaft und Familie sind Arbeitsschwerpunkte

Anlässlich des Starts der Viertelstage lud Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute zu einem Pressegespräch nach Waidhofen an der Thaya. „Mit den Viertelstagen wird seit Jahren dokumentiert, dass die Arbeit in den Regionen ernst genommen wird. Auf Grund der europapolitischen Dimension müssen wir jetzt von der Vorbereitung in die Umsetzung kommen. Unser Ziel ist es, Niederösterreich an die Spitze Europas zu bringen und gleichzeitig im Herzen der Menschen zu bleiben“, meinte Pröll.

Als Arbeitsschwerpunkte „für die kommende Zeit“ nannte der Landeshauptmann die Bereiche Arbeit und Wirtschaft sowie Familien. Beim Bereich Arbeit und Wirtschaft gehe es darum, „den derzeitigen Widerspruch zwischen hoher Beschäftigung, vielen offenen Stellen und hohen Arbeitslosenzahlen aufzulösen“. Dies solle mit Maßnahmen wie einer „Lehrlingsoffensive“, einem „Talente Check“, der Aktion „Job konkret“, einem „Institut für Beschäftigungsstrategie“, der Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der Alten- und Krankenpflege, der Verlängerung der Regionalisierung bis 2008, dem Ausbau der Exportoffensive und dem Vorziehen diverser Bauprojekte gelingen.

Im Waldviertel seien seit dem Jahr 2003 26 neue Betriebe gegründet bzw. 150 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. „Die Negativbefürchtungen im Zusammenhang mit der EU-Erweiterung am 1. Mai sind nicht eingetreten“, so Pröll.

Im Rahmen der Regionalisierungen wurden im Waldviertel seit 2003 83 Projekte gestartet und 700 neue Arbeitsplätze geschaffen. Klein- und Mittelbetriebe erhielten seit dem Vorjahr 38 Millionen Euro Wirtschaftsförderungen, wodurch weitere 810 neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten Ebenso gab es im Tourismus hohe Investitionen, auch hier konnte die Zahl der Beschäftigten gesteigert werden. Weitere Investitionen wird es in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Verkehr sowie im Zusammenhang mit der Wohnbauförderung geben. Seit Jahresbeginn wurden im Waldviertel 1.300 Wohneinheiten gefördert.

Bei der Familienpolitik gehe es darum, die Zahl der Kinder in Niederösterreich zu erhöhen und Familien das „Ja zum Kind“ zu erleichtern. Neben den bereits gestarteten Initiativen „Schulstarthilfe“, „Förderung der Nachmittagsbetreuung“ und „Förderung von Mehrlingsgeburten“ soll die Palette der Maßnahmen jetzt um das „Aktionsteam Kind“ und den „Oma/Opa-Dienst“ erweitert werden. „Im Waldviertel werden derzeit 8.850 Kinder in 168 Landeskindergärten, 620 Kinder bei 180 Tagesmüttern und 360 Kinder in 15 Horten betreut. Dieses ‚Flechtwerk’ als organisatorische Stütze der Familien wird jetzt erweitert“,

E-Mail: presse@noel.gv.at

erklärte Pröll.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at